

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 20 stimmberechtigte Mitglieder
Felix Klein kommt ab 14.50 Uhr dazu, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
Herr Scholz verlässt um 16:05 Uhr die Sitzung, somit 20 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Joebges verlässt die Sitzung um 17.00 Uhr, somit 19 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste
Herr Wohlgemuth verlässt die Sitzung um 16:25 Uhr
Herr Wendler verlässt die Sitzung um 17.00 Uhr
Herr Cordes verlässt die Sitzung um 17.30 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

2. Genehmigung des Protokolls der 394. Sitzung am 22.05.2023

3. Beschluss der Forschungsstrategie der HTW Berlin

4. Vorstellung Projekt Tiny Forrest

5. Ideen für thematische Schwerpunkte der AS-Arbeit in 2023/24

6. Beratung zur HTW-Satzung: Zusammenwirken von Akademischem Senat und Kuratorium bei der Wahl der HSL, Diskussion künftiger Austauschformate zwischen Akademischem Senat und Kuratorium

7. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden:
Mitglieder der Hochschulleitung, u.a. zum Stand der Hochschulvertragsverhandlungen

8. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Frau Haffner begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird mit 20 Ja-Stimmen wie vorliegend bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 394. Sitzung am 22.05.2023

Der Akademische Senat hat keine Änderungsvorschläge. Er fasst den

Beschluss 1558/2023 vom 05.06.2023

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 394. o. Sitzung am 22.05.2023.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat das Protokoll der Sitzung mit 20 Stimmen bestätigt.

TOP 3 Beschluss der Forschungsstrategie

Die Vizepräsidentin, Frau Molthagen-Schnöring, erörtert das Feedback und die daraus resultierenden Ergänzungen zur Forschungsstrategie der HTW Berlin. Auf Wunsch von Frau Andresen hat sie das Thema Geschlechtergerechtigkeit stärker aufgegriffen. Daneben hat sie verdeutlicht, dass unter Forschungsleistungen nicht nur Drittmittelinwerbungen, sondern auch hochwertige Publikationen fallen. Außerdem werden wissenschaftliche Mitarbeiter_innen auf Drittmittelstellen explizit berücksichtigt.

Beschluss 1559/2023 vom 05.06.2023

Der Akademische Senat beschließt die Forschungsstrategie der HTW Berlin.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt die Forschungsstrategie der HTW Berlin einstimmig.

TOP 4 Vorstellung Projekt Tiny Forest

Simon Herdegen und René Loof (Masterstudierende, Haus der Transformation) stellen das Projekt Tiny Forest zur Begrünung des Campus Wilhelminenhof vor. Ziel ist, einen Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation zu leisten und die Hochschule besser mit der Nachbarschaft zu vernetzen. Sie berichten von der Aufstellung von Palettenboxen und der Nachhaltigkeitskonferenz. 29 „Biotope“ wurden an drei Standorten auf dem Campus aufgestellt. Die Studierenden

wünschen sich mehr Aufmerksamkeit für das Projekt und mehr Unterstützung aus der Hochschule.

Auf Nachfrage erklärt Herr Herdegen, dass sie sich aktuell Unterstützung beim Gießen (vor allem in den Semesterferien), Wasseranschlüsse an den drei Standorten und Hilfe in der Kommunikation der Projekthinhalte wünschen. Langfristig wünschten die Studierenden, dass die Straße für den Autoverkehr gesperrt wird und als Fußgängerzone fungiert. Frau Zeitner erklärt, dass sie hierzu in Abstimmung mit dem Bezirksamt seien. Herr Cordes ergänzt, dass mehrere Projekte zu diesem Thema gleichzeitig laufen und eine nicht unerhebliche Summe zur Campusentwicklung im Wirtschaftsplan eingestellt wurde. Auch muss der Denkmalschutz beachtet werden. Frau Haffner regt an, das Gießen an die Paten der Palettenboxen zu dezentralisieren. (Im Nachgang weist Herr Herdegen auf den monatlich erscheinenden Newsletter hin, der unter haus-der-transformation@HTW-Berlin.de abonniert werden kann.)

TOP 5 Ideen für thematische Schwerpunkte der AS-Arbeit in 2023/24

Frau Küchler-Stahn erläutert, dass sich die bisherige Arbeit des Akademischen Senats mit den Wahlen und der Satzung beschäftigt habe. Zu der Frage, ob es für die verbleibenden 14 Monate der Legislaturperiode auch thematische, inhaltliche Schwerpunkte geben sollte, hat die Gruppe der Professorenschaft ein Impulspapier erarbeitet, dessen Inhalte Frau Zeitner vorstellt. Unter den Stichworten „attraktiv“, „suffizient“ und „individuell“ erläutert Frau Zeitner, dass man die Attraktivität der Hochschule nach innen und außen erhöhen müsse (attraktiv), durch Umwandlung der Büros in Workspaces Flächen einsparen könne (suffizient) und die Lehre digitaler und individueller gestalten müsse (individuell). Bei dem Impulspapier handelt es sich um einen ersten Aufschlag, der explizit als Arbeitsstand zu verstehen ist. Es soll lediglich verdeutlichen, dass bereits ein erster – keinesfalls abschließender – Austausch stattgefunden hat.

Frau Haffner eröffnet die Debatte. Frau Joeßges regt an, mit Exzellenz in Forschung und Lehre zu werben. Sie merkt an, dass die Erhöhung der Attraktivität auch für den Standort Treskowallee gelten sollte. Das Stichwort „individuell“ findet sie eher schwierig, da in einigen Studiengängen Präsenzlehre erforderlich sei. Frau Müller erfragt, was der Akademische Senat eigentlich bewirken möchte, da sie eine Vermischung der Strukturen zwischen Leitbild und Strategie sieht. Strategische Themen sollten in der EPK behandelt werden. Frau Haffner erläutert, dass der AS überlegt, welche Aufgaben gemeinsam mit der HSL und den Dekanaten umgesetzt werden können. Herr Salinger stimmt dem zu. Die Ziele sollten angemessen diskutiert und geordnet an die zuständigen Gremien übergeben werden. Herr Matzka teilt die Ziele im Impulspapier, sieht aber keinen Konsens in seiner Kollegenschaft. Herr Bartelt sieht Suffizienz mehr als Mittel denn als Ziel. Die Diskussion sollte eher in Richtung Klimaneutralität gehen.

Herr Wendler erklärt, dass die Hochschulleitung eigene Themen und Vorhaben hat, und findet es wichtig zu wissen, welche Wünsche der AS in der Zusammenarbeit mit der HSL hat.

Herr Strahlhoff merkt an, bei allen zukünftigen Entscheidungen (u.a. baulichen Veränderungen) auch die Bedürfnisse der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bedenken.

Herr Meissen regt an, das Thema im Rahmen einer eintägigen Klausurtagung oder eines Workshops ohne Zeitdruck zu diskutieren.

Frau Küchler-Stahn erfragt ein Meinungsbild mit dem Fazit, dass der Akademische Senat sich einen solchen Austausch wünscht und mehrheitlich für einen ganztägigen Workshop am Anfang des Wintersemesters 2023/24 plädiert.

TOP 6 Beratung zur HTW-Satzung: Zusammenwirken von Akademischem Senat und Kuratorium bei der Wahl der HSL, Diskussion künftiger Austauschformate zwischen Akademischem Senat und Kuratorium

Frau Küchler-Stahn begrüßt die Justiziarin der HTW, Frau Heß, die gemeinsam mit dem Kanzler derzeit die HTW-Reformsatzung verfasst und führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie erinnert daran, dass die HTW Satzung nicht nur im Akademischen Senat, sondern auch im Kuratorium

beschlossen werden muss, und informiert über die bisherigen Austausch der (kleinen und großen) AG Satzung mit dem Kuratorium. Sie stellt die Arbeitsergebnisse der AG-Satzung zu den § 13 (Zusammensetzung des Kuratoriums) und § 14 (Aufgaben des Kuratoriums) (siehe Anlage) vor und eröffnet die Debatte.

Zusammensetzung des Kuratoriums

Auf Nachfrage bezüglich der Mitgliederzahl von 8 weist Frau Küchler-Stahn darauf hin, dass die Senatsverwaltung nicht mehr Mitglied sein möchte und eine paritätische Besetzung gewünscht wurde, was zu vier internen und vier externen Mitglieder führte.

Aufgaben des Kuratoriums

Herr Meissen schlägt vor, die beratende Funktion des Kuratoriums stärker herauszustellen. Frau Haffner ergänzt, dass die Aufgaben im BerlHG festgelegt sind und in der neuen Fassung deutlich reduziert wurden. Frau Rauscher-Scheibe plädiert ebenfalls dafür, das Kuratorium auf seine Aufgaben hinzuweisen und die wichtige Beratungskompetenz herauszuarbeiten. Sie findet es bedenklich, dass zwei Statusgruppen im Kuratorium derzeit nicht vertreten sind, was aus ihrer Sicht dafür spricht, dass ein Engagement im Kuratorium als wenig attraktiv eingeschätzt wird. Herr Cordes schlägt vor, bestimmte derzeitige Aufgaben des Kuratoriums, die durch das neue BerlHG wegfallen, durch andere Aufgaben zu ersetzen, auch um interessante externe Mitglieder gewinnen zu können. Der Akademische Senat diskutiert erste Ansätze, die in den folgenden Befassungen (auch aufbauend auf der Debatte des Kuratoriums) weiter diskutiert werden sollen. Frau Molthagen-Schnöring regt an, die wirtschaftliche Kompetenz des Kuratoriums stärker für eine beratende Funktion zum Thema Lehre, Transfer oder Kooperationen zu nutzen. Dieser Vorschlag trifft auf breite Zustimmung. Auch die heutige Aufgabe „Errichtung, Veränderung und Aufhebung von Studiengängen“ soll in diesem Lichte diskutiert werden. Herr Meissen appelliert an den AS, eine Grenze zu ziehen, da das BerlHG den AS an dieser Stelle stützt, und es ggf. auch auf einen Konflikt ankommen zu lassen.

Zusammenwirken von AS und Kuratorium bezüglich der Wahl der HSL

Frau Küchler-Stahn erläutert das Zusammenwirken von AS und Kuratorium bezüglich der Wahl der HSL und eröffnet die Debatte. Herr Ritlewski stellt die Frage, warum das Kuratorium nach Befassung der paritätisch besetzten Findungskommission eine Liste ablehnen können soll und plädiert dafür, diesen Satz zu streichen. Herr Fuchs-Kittowski und Herr Meissen stimmen dem zu. Frau Küchler-Stahn bittet um ein Stimmungsbild zu den Varianten

- Möglichkeit des Kuratoriums die Liste zurückzuweisen oder
- keine Möglichkeit der Zurückweisung.

Der Akademische Senat ist mehrheitlich dafür, dass das Kuratorium keine Möglichkeit haben sollte, eine Liste zurückzuweisen. Damit schließt Frau Küchler-Stahn den Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden: Mitglieder der Hochschulleitung, u.a. zum Stand der Hochschulvertragsverhandlungen

- Herr Cordes berichtet, dass mit der Verkehrsgesellschaft Gera ein Vertrag über das Deutschlandticket als Jobticket abgeschlossen wurde. Detailinformationen werden nachgeliefert.

- Herr Wendler erinnert an den „Tag der offenen Tür“ am 08.06.2023.

- Frau Rauscher-Scheibe berichtet über den Stand der Hochschulvertragsverhandlungen. Die neue Senatorin, Frau Czyborra, und ihr StS, Herr Marx, waren am 24.5. in der LKRP und haben sich und einige Themenschwerpunkte vorgestellt. Es gibt immer noch keine Hinweise, ob die Hochschulen mit Schreibgruppen helfen werden oder ob ein Vertragstext von der Senatsverwaltung erstellt wird. Die Verhandlungen werden im Juli mit drei ganztägigen und einem Ersatztermin beginnen. Eine abschließende Verhandlung mit Frau Czyborra soll im August stattfinden. Ein Senatsbeschluss wird im Oktober erwartet. Das Abgeordnetenhaus wird sich im Januar/Februar 2024 befassen. Sobald eine konkrete Einladung vorliegt, wird Frau Rauscher-Scheibe wieder berichten.

- Frau Molthagen-Schnöring weist auf den Forschungspreis hin und bittet um Vorschläge. Weiterhin informiert sie über die neue Veranstaltungsreihe „Wissenschafts-Expresso“. In einem virtuellen Kurzformat von einer Stunde haben bereits zwei Veranstaltungen zu speziellen Themen mit je ca. 80 Teilnehmer_innen stattgefunden. Sie bittet die AS-Mitglieder, gerne mit entsprechenden Ideen an sie heranzutreten.

Auf Nachfrage von Herrn Fuchs-Kittowski bezüglich der Teilnahme der HTW an der Langen Nacht der Wissenschaften erklärt Frau Molthagen-Schnöring, dass gemeinsam mit den Dekan_innen noch einmal über das Format diskutiert werden soll, um es attraktiver zu machen. Hemmende Faktoren sind derzeit die Frage nach genügend großer Beteiligung der Kolleg*innen, überaus hohe Kosten für die Hochschule wie auch für das Publikum (z. B. Familien) und die schlechte Erreichbarkeit der Hochschule.

TOP 8 Verschiedenes

Nächste AS-Sitzung:

Die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats findet am Montag, den **19.06.2023, ab 14.30 Uhr statt**. Anträge auf Beratung sind bis zum 07.06.2023 zu stellen. Als Thema sind bereits zwei TOP angemeldet (ein Berufungsvorschlag und die Satzungsdiskussion auf der Basis einer Synopse).

Frau Kuchler-Stahn dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung mit herzlichem Dank für die konstruktive Arbeit des AS um 18:05 Uhr.

Gez. Prof. Dr. Nicole Kuchler Stahn
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner
Stellvertretende Vorsitzende

Gez. Heike Gütling
Geschäftsstelle